1. Allgemeine Bestimmungen

In diesem Abschnitt werden allgemeine Bestimmungen erläutert, die die Ausschreibung und die

Organisation von Veranstaltungen erleichtern sollen. Im Einzelfall sind sie flexibel zu handhaben.

1.1. Turnierzeiten

Spielbeginn für Einzelmeisterschaften ist im Regelfall:

* Samstags 14.00 Uhr (Ende spätestens 21.00 Uhr)
* Sonntags 10.00 Uhr (Ende spätestens 18.00 Uhr)

1.2. Anfangszeiten für Mannschaftsspiele

* Samstags frühestens um 14.30 Uhr; und spätestens um 18.30 Uhr
* Sonntags frühestens um 10.00 Uhr; und spätestens um 18.30 Uhr
* Werktags frühestens um 17.30 Uhr; und spätestens um 18.30 Uhr
* Ausnahmeregelungen sind möglich, wenn beide Vereine einverstanden sind.

1.3. Beginn von Mannschaftsturnieren:

* Samstags um 14.30 Uhr
* Sonntags um 10.00 Uhr

1.4. Meldegebühren

Siehe Anlage 2 zur SBV-Finanzordnung

1.5. Bezuschussung Mannschaftsmeisterschaft

Siehe Anlage 4 zur SBV-Finanzordnung Absatz 4.2.

1.6. Spielfelder

* bei Einzelmeisterschaften mindestens 8 Spielfeldern
* bei Mannschaftsmeisterschaft mindestens 2 Spielfelder
* in Ausnahmefällen entscheidet der JA

1.7. Gestaltung der Preise

* für Einzelmeisterschaften: Urkunden und Präsente für Platz 1-3
* Mannschaftsmeisterschaft: Urkunden für die einzelnen Klassenmeister

2. Richtlinien für Ranglistenturniere

Siehe Anhang 1a Jugendordnung

3. Richtlinien für Einzelmeisterschaften

Jährlich wird im Bereich des SBV eine Schüler- und Jugendeinzelmeisterschaft ausgetragen. Die Ergebnisse dieser Meisterschaft sowie die weiteren Nominierungskriterien (Absatz 1.1 der Nomi- nierungskriterien) dienen als Grundlage für die Meldung zu den entsprechenden SWD- Meisterschaften.

Der Jugendausschuss bestimmt die Zusammensetzung der Doppel (Mixed), die für überregionale Turniere vorgesehen sind. Die Partner müssen nicht aus dem selben Landesverband kommen. Aus Trainingsgründen kann der Jugendausschuss Doppel aus Landeskadermitgliedern zusammen stellen, die schon bei der Saarländischen Meisterschaft zum Einsatz kommen.

In der folgenden Tabelle sind die Größe der Teilnehmerfelder, die Spielsysteme und die Anzahl der über die SBV-Rangliste qualifizierten Teilnehmer für jede Klasse aufgeführt.

(In den Doppeldisziplinen wird die RL-Wertung beider Partner zusammengezählt; das Ergebnis ist die Wertung für das Doppel).

Teilnehmerfeld Spielsystem

Jugend U 19/U17:

- Jungeneinzel max.16 KO-System

- Jungendoppel max.16 KO-System

- Mädcheneinzel max.16 KO-System

- Mädchendoppel max.16 KO-System

- Mixeddoppel max.16 KO-System

Teilnehmerfeld Spielsystem

Schüler U 15:

- Jungeneinzel max.16 KO-System

- Jungendoppel max.16 KO-System

- Mädcheneinzel max.16 KO-System

- Mädchendoppel max.16 KO-System

- Mixeddoppel max.16 KO-System

Teilnehmerfeld Spielsystem

Schüler U 13:

- Jungeneinzel max.16 KO-System

- Mädcheneinzel max.16 KO-System

- Jungendoppel max.16 KO-System

- Mädchendoppel max.16 KO-System

- Mixeddoppel max.16 KO-System

Teilnehmerfeld Spielsystem

Schüler U 11:

- Jungeneinzel max.16 KO-System

- Mädcheneinzel max.16 KO-System

3.1. Austragung

Die Austragung der Einzelmeisterschaft für Jugend und Schüler wird an einem Wochenende und an einem Spielort ausgetragen. Samstags werden in allen Altersklassen und Disziplinen alle Spiele bis einschließlich Viertelfinale durchgeführt. Sonntags finden alle Halbfinal und Finalspiele statt.

3.2. Setzen

Die SBV-Rangliste ist Grundlage für die Setzliste.

Die Setzliste umfasst alle zur Verfügung stehenden Startplätze.

Der Jugendausschuss hat das Recht Spieler zu setzen.

4. Richtlinien für Mannschaftsmeisterschaften

4.1. Allgemeines

Die Mannschaftsmeisterschaft wird im SBV in den Altersklassen U11 (Minis), U15 (Schüler) und

U19 (Jugend) ausgetragen und parallel zur Senioren-mannschaftsmeisterschaft durchgeführt.

Sie wird vom JA ausgeschrieben und im 'Federball' und auf der Homepage des SBV

veröffentlicht.

Dabei sind die Anzahl der Mannschaften bis 15. Mai zu melden.

Bis 30. Juni sind auf dem SBV-Formular die Spieltermine, Mannschaftsaufstellung, Vereinsrang- liste (gemeinsame Rangliste für Jungen und Mädchen mit Name, Vorname und Geburtsdatum), Hallenanschrift und Mannschaftsbetreuer (mit Tel.Nr. und Email-Adresse) einzureichen.

Ummeldungen der Mannschaftsaufstellungen zur Rückrunde sind bis 15. November ein zureichen.

Der Spielbetrieb gliedert sich in

1. den Spielbetrieb mit (klassischen) Sechsermannschaften aus 4 Herren und 2 Damen *und*
2. den Spielbetrieb mit Vierermannschaften aus 4 Spielern, wobei die Unterscheidung nach Geschlecht hier keine Rolle spielt.

Die „Vierermannschaften“ werden zukünftig nicht mehr als „Sondermannschaft“, sondern als „Schüler- bzw. Jugendmannschaft“ bezeichnet.

Falls Spielklassen mit „Sechsermannschaften“ zustande kommen, heißen diese Mannschaften zukünftig „**klassische** Jugend- bzw. Schülermannschaft“.

Die Einteilung in die Klassen erfolgt

1. nach Leistungsstärke (mindestens zwei Klassen, Schüler- bzw. Jugendklasse S1, S2, ...)   
   *und zudem*
2. nach regionalen Gesichtspunkten (Schüler- bzw. Jugendklasse Ost, West, ...)

Der Meister der Schüler- bzw. Jugendklasse S1 ist demnach Saarländischer Mannschaftsmeister.

Die Meister können gemäß SBV-Satzung zu einem Entscheidungsspiel um die Teilnahme an den Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften gefordert werden. Dieses Forderungsspiel muss schon zu Saisonbeginn mit der Mannschaftsmeldung beantragt werden. Hier dürfen dann im Jugendbereich auch Jugendspieler mit Seniorenerklärungen eingesetzt werden. Ebenso dürfen zu diesem Spiel im Schülerbereich auch Schüler eingesetzt werden, die in der Runde in Jugendmannschaften gemeldet waren.

Falls ein Spielbetrieb mit „Sechsermannschaften“ (klassische Jugend- bzw. Schülermannschaften) zustande kommt, wird der Meister in diesem System vorrangig zu den SWD-Meisterschaften gemeldet. Die Forderungsmöglichkeit hierbei bleibt unverändert bestehen.

Ein Mannschaftsturnier der „Klassenmeister“ wird nicht mehr ausgetragen, da die Klassen nicht mehr gleichrangig, sondern hierarchisch nach Leistungsstärke aufgebaut sind.

Der ordnungsgemäß ausgefüllte Spielbericht ist vom Heimverein innerhalb von 48 Stunden dem zuständigen Klassenleiter zuzusenden. Die gilt auch für eine kampflose Spielabgabe bzw. bei Nichtantreten einer Mannschaft. Ebenso ist das Spielergebnis innerhalb 48 Stunden im Internet- Ergebnisdienst einzugeben. Der zuständige Klassenleiter kontrolliert die Ergebnisse und ändert bei Spielumwertungen die Eingabe.

4.2. Anzahl der Staffeln und der Ligen

Die Festlegung der Anzahl der Staffeln und der Ligen geschieht durch den Ausschuss für

Jugend.

Die Anzahl der Mannschaften pro Staffel soll die Zahl acht im Regelfall nicht übersteigen.

4.3. Teilnahmeberechtigung

Die Mädchen und Jungen müssen eine Spielerberechtigung nachweisen.

Spieler, die bei der Qualifikation zu den SWDMM eingesetzt werden, müssen zum

Ummeldetermin zur Rückrunde für den Verein spielberechtigt sein.

4.4. Ersatzgestellung unter den Mannschaften

Die gemeldeten Mannschaften aller Altersklassen sind fortlaufend durch zu nummerieren.

Mannschaften einer jüngeren Altersklasse erhalten unabhängig von ihrer Spielstärke gegenüber Mannschaften der höheren Altersklasse immer die höhere Mannschaftsnummer.

Für die Ersatzgestellung unter den Mannschaften gilt: Stammspieler dürfen als Ersatz nur in

Mannschaften mit niedrigerer Mannschaftsnummer eingesetzt werden.

Ein Spieler/in darf in einer höheren Altersklasse beliebig oft eingesetzt werden, ohne die Spielbe- rechtigung für die untere Altersklasse zu verlieren.

Neue Spieler/innen können während der ganzen Saison nachgemeldet werden. Sie sind gleich nach Eingang des korrekt ausgefüllten Spielerlaubnisantrages spielberechtigt.

4.5. Mannschaftsaufstellung

Es gelten die im Seniorenbereich bekannten Regeln, z. B.: Die Einzel spielenden müssen gemäß der Rangliste aufgestellt werden. Auch die Regeln für die Doppelaufstellung gelten sinngemäß.

Eine Mannschaft gilt als nicht angetreten, wenn sie nicht aufgrund der auszutragenden Spiele theoretisch gewinnen kann.

Im klassischen Spielbetrieb besteht ein Mannschaftskampf aus 2 Jungendoppeln, 1 Mädchen- doppel, 1 gemischten Doppel, 3 Jungeneinzel sowie einem Mädcheneinzel.

Der Spielbetrieb mit Vierermannschaften umfasst ein Mannschaftskampf mit folgenden Spielen: 2 Doppel und 4 Einzel

4.6. Spielverlegungen

Bei Spielverlegungen gelten grundsätzlich die gleichen Regeln wie sie auch im Seniorenbereich gelten. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann einem schriftlichen Antrag auf Verlegung

stattgegeben werden. Dieser Antrag ist an den für das Mannschaftswesen zuständige Mitglied im Jugendausschuss zu senden.

4.7. Seniorenerklärungen

Siehe Spielordnung § 20 Spielberechtigung für Jugendliche in Seniorenmannschaften.